

AfD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0850**

Eingang: 26.07.2022

Sanktionierung bei falscher Abfalltrennung

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27.09.2022	48	x	

Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten:

1. Welche Möglichkeiten hat die Stadt/haben die Wohnungsgesellschaften grundsätzlich, die Bewohner für die richtige Mülltrennung zu gewinnen?
2. Gibt es Modelle, wie Falschbefüllungen vor der Abholung beseitigt werden können?
1. Wie genau werden kostenpflichtige Sonderleerungen falsch befüllter Abfallbehälter bei Beziehern staatlicher Leistungen abgerechnet?
2. Welche Sanktionierungsmöglichkeiten gibt es, um Leistungsempfänger zur richtigen Mülltrennung zu bringen?

Sachverhalt/Begründung

Die Volkswohnung weist ihre Mieter bereits mit Hinweisschildern darauf hin, dass bei Falschbefüllung der Tonnen eine kostenpflichtige Sonderleerung durchgeführt wird und die Kosten dafür auf die Mieter umgelegt werden.

Das Problem betrifft jedoch nicht nur die Gebäude der Volkswohnung, sondern alle Wohnhäuser und Betriebe.

Grundsätzlich ist jede Falschbefüllung ärgerlich, sowohl für den Entsorgungsbetrieb, da Mehraufwand, als auch für die Hausbewohner, die ihren Abfall richtig trennen und entsorgen, für das Fehlverhalten anderer jedoch mit zur Kasse gebeten werden.

Wir wurden von Bürgern kontaktiert, die in Mehrfamilienhäusern wohnen, in denen sehr viele Mieter von staatlichen Leistungen leben. Zumindest einen Teil dieser Personen interessiert eine Mülltrennung nicht, ist es ja nicht ihr Geld, das für die Sonderleerung aufgebracht werden muss. Einigen fehlt auch das Verständnis dafür, obwohl sie die Informationen dazu in ihrer Landessprache erhalten.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt
Oliver Schnell
Ellen Fenrich